

le, Feuchtigkeiten und Säfte ungehindert ihren Circul-Lauff dardurch vollführen können. Die Unterhaltung derselben aber bestehet in einer vernünftigen und richtigen Diæt.

Der Chirurgus hat hier sonderlich zu reflectiren, daß bey seinen habenden Patienten nicht durch eine unordentliche Diæt Gelegenheit gegeben werde zu einer Verhinderung oder einem Stillstand, oder doch wenigstens zu einer Unordnung in einigen Leibes- Theilen der thierlichen Haushaltung, als worauf gemeiniglich allerhand schwere Zufälle sich unvermuthet hervor thun können.



Dritter Theil /

Von der

PATHOLOGIA,

oder

Einer kurzen theoretischen Beschreibung
und Betrachtung von des Menschlichen
Leibes Krankheiten, Zufällen,
Alter und Tod.

Eingang.

Sie haben vorher in geliebter Kürze sowohl alle feste als flüssige Theile Menschlichen Leibes betrachtet, sonderlich aber, so viel möglich, gesehen, welcher gestalten bey lebendigem Leib

Leib sowohl diese als jene Theile ihre Wirkung oder der Verrichtung zu vollführen haben; Mithin also hieraus wahrgenommen, auf was vor eine Weise dieses alles geschehen müsse, wofern der Mensch gesund seyn und heißen solle. Gleichwie uns aber durch die tägliche Erfahrung vor Augen liget, daß der Menschliche Leib sehr vielerley Arten und Gattungen der Kranckheiten oder Zufälle, wie auch dem müheselig- und fränklichen Alter, ja letztlich gar dem Tod und Sterben unterworffen seye: Als ligt uns anjeko ob, auch ein solches, wie es zugehe, oder woher es komme, und was dessen Ursach seye, genau, gründlich und klärlich zu betrachten und zu untersuchen, und dieses alles nach den Principiis des oft berührten D. Bontekoe, Dalman, Gehema, Blankart, Juncken, Verduk, Hoffmann, Ettner, Eller, dann der Herren Chirurgorum Muys, Solingen, Pals, Dionis, Petit, Garengot, Belloste, le Dran, Jo. Caspar Reis, Jo. Caspar Schwarz, Ochem. &c. als worauf wir so dann auch in dem letzten vierten Theil die Heilungs-Kunst zu gründen willens sind. Dann ohne dieses und des vorhergehenden gründlicher Erkantnus wird eine schlechte Cur oder Hülff-Leistung heraus kommen: Es sey dann Sach, daß man nur alles so hin auf das blinde Gerathwohl, oder auf Einbildungen wagen will. Diejenige aber, welche dieses blinde Gerathwohl zum Grund haben, können mit nichten unter die Zahl rechtschaffener / gründlich- und Christlicher Chirurgorum. wohl aber mit allem Recht unter die unchristliche blinde Empiricos gezählt werden.